

Majestätische Lage
Das Glacier Hotel
von 1864 prägte die
Geschichte Grindel-
walds und präsentiert
sich jetzt in neuem
Glanz.



Herzig,
kuschelig,
stilvoll

Alpine Eleganz im Eigerdorf

Das Hotel Glacier 1864 rockt seine erste Wintersaison. Nach dem Skitag in der Jungfrau Region vom Whirlpool aus die Eigernordwand bestaunen, danach die «Foodlovesophy» des jungen Küchenteams geniessen: Der **FRISCHE LIFESTYLE** tut Grindelwald gut.

Sein 1864 prägt das Hotel Glacier die Geschichte des Ortes. Vor der Haustür wurde Eis für die Brauerei Rügenbräu in Interlaken abgebaut. Den Namen verdankt es den beiden Grindelwaldgletschern. Sie sind längst abgeschmolzen, leben aber im 2018 eröffneten Boutique Hotel Glacier weiter. Von der Deckenbeleuchtung, der 18 Meter hohen Wasserfall-Lampe, bis zum Wasserglas: Eis-Elemente setzen coole Akzente.

Fantastisch, wie die jungen (und mutigen) Besitzer Justine und Jan Pyott das alte Chalet in die Neuzeit transformierten («Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung sind uns wichtig»). Zwei Jahre dauerte die Totalrenovation. Man chillt in der Lobby im Schein des Wasserdampf-Licht-Cheminées. Lässt sich wie vor einer riesigen 3-D-Leinwand vor dem Panoramafenster von der mächtigen, weltberühmten Eigernordwand verzaubern. Nicht nur von der

Honeymoon Suite (Nummer 101 mit privatem Whirlpool), auch von den 28 Zimmern blickt man auf die spektakuläre Bergwelt. Das passende ergonomische Coco-Mat-Kissen wählt man beim Check-in, Massagen gibts im dritten Stock, im Untergeschoss befindet sich ein Fitnessraum.

Stilvoller Rückzugsort: das Spa mit Sauna, Dampfbad, Outdoor-Pool. Die Wasserbetten, auf denen man nach einem Skitag auf der Kleinen Scheidegg, dem Männlichen oder in der Firstregion wegschlummert, wurden wie alle Räume mit Herzblut von Innenarchitektin Francesca Alder gestaltet.

Beim kulinarischen Angebot setzen die quirligen Gastgeber (Jan ist Triathlet, Justine Basejumperin und Gleitschirmfliegerin) die Latte hoch. Als Küchenchef verpflichteten sie den gebürtigen (und weit gereisten) Grindelwalder Jonas Messer. Er stammt aus der Schmiede von TV-Koch René

Fotos: Panagiotis Kouroupas (4), HO

Schudel, ist voller Elan und hat ein Gourmet-Händchen. Vom fünfgangigen Tasting-Menü bis zum «schnellen Teller» am Mittag: Das hochmotivierte Team liefert! Und trumpt mit «Foodlovesophy»-Kreationen auf, die im Einklang mit saisonalen, regionalen und traditionellen Produkten stehen.

In der Hochsaison gibts schon mal Wartelisten für die 55 Plätze im Restaurant. Die Zeit versüßt man sich beim Cranberry-Cocktail. Allrounder

Marco ist für die Weinbegleitung zuständig. Im Keller (Gruppen, Partys, Seminare) steht nicht nur der Fleischreifeschrank Dry Ager. Auch Trouvaillen aus den besten Weinanbaugebieten lagern hier (das Hobby des Hausherrn). Innovativ: der Coravin-Weinausgiesser, eine Revolution von Mövenpick. Dank der dünnen Nadel, die durch den Korken gestochen wird, können edle Tropfen «by the Glass» genossen werden.

CAROLINE MICHAELA HAUGER



Restaurant Warme Farben und Materialien dominieren. Die Gastgeber Justine & Jan Pyott, Küchenchef Jonas Messer. Zimmer mit Alpenblick.

→ Check-in

→ Übernachten | Zimmer Standard ab CHF 320.– | Honeymoon Suite ab CHF 470.– | Long Stay Special 10 Prozent Rabatt ab 4 Nächten | Vierbeiner Hunde ohne Aufpreis willkommen | → Essen Deftig Im Apfelsaft geschmorte Lammhaxe, CHF 46.– | Leicht Alpen-Eglifilets, CHF 22.– | Pasta Gnocchi Malfatti, CHF 26.– | → Spa | Massage 50 Min. CHF 110.– | → Infos www.hotel-glacier.ch, www.grindelwald.swiss

ABENTEUER DER SUPERLATIVE Im Schneeparadies

Grindelwald bietet mit dem «Pinterfritz» nicht nur Europas längste Schlittelbahn, auch Familien und Adrenalinjunkies kommen im Berner Oberland auf ihre Kosten.



«FIRST CLIFF WALK» Für Schwindelfreie

Der 45 Meter lange Aussichtssteg bei der Bergstation First eröffnet einen gefahrlosen Blick in die Tiefe. Von Hängebrücke und Felswanderweg aus geniesst man eine spektakuläre Sicht aufs Jungfraugebiet.



«FIRST GLIDER» Abheben wie ein Adler

800 Meter lang ist die Strecke vom Firsthang nach Schreckfeld. Mit 83 Stundenkilometern sausen vier Passagiere am Seil durch die Lüfte – in den Klauen des eindrücklichen Greifvogels «First Glider».



37. WORLD SNOW FESTIVAL Eiskalte Kunst

Vom 21. bis 26. Januar formen Künstler am Schneefestival auf dem Bäerplatz im Dorfzentrum aus meterhohen Schne- und Eisblöcken vergängliche Riesenskulpturen, die märchenhaft beleuchtet sind.